



Badschnass: Badegäste parken kostenlos

Sehr erfolgreich gestartet ist das neue Hallenbad auf dem Sulgen. Schon am zweiten Tag tummeln sich hunderte Gäste im Bad. Und dennoch: Mit leichten Anlaufschwierigkeiten haben die Beteiligten noch zu kämpfen.

SCHRAMBERG (him) – So gab's neben viel Lob auf der NRW-Facebookseite auch die Klage, man müsse für 17 Minuten Parken fünf Euro blechen. Stimmt – und stimmt auch wieder nicht. Wer im "badschnass" badet, also eine Eintrittskarte gekauft hat, kann mit dieser nach dem Badbesuch seine Parkkarte freischalten. Wer allerdings den "badschnass"-Parkplatz nicht als Badbesucher benutzt, zahlt tatsächlich fünf Euro: Der Parkplatz soll ausschließlich für die Badbenutzer frei bleiben.



Nur für Badegäste kostenlos: Parkplatz vor dem "badschnass". Fotos: him

Für Badchef Joachim Ragg ist es derzeit ganz schön zeitaufwändig: „Ich verbringen viel mehr Zeit damit, den Leuten den Kassenautomat zu erklären als im eigentlichen Badebetrieb“, meint er leicht genervt. Die Badegäste lässt er das natürlich nicht spüren und erklärt ein ums andere Mal: „Wenn Sie aus dem Bad kommen, die Einlasskarte nicht wegwerfen, sondern erst die Parkkarte in den Automat schieben. Dann heißt's: ‚Fünf Euro.‘ Nicht erschrecken und nicht zahlen, sondern die Einlasskarte nachschieben, die Parkkarte wird freigeschaltet – und schon können Sie mit der Parkkarte wegfahren.“

Ragg kündigt an, dass das Verfahren in den nächsten Tagen auch noch auf einer Tafel erläutert wird. Er ist zugleich überzeugt, dass sich das alles noch einspielen wird: „Wir müssen halt alle noch mit den Tücken des Objektes umgehen lernen.“